

# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg



C III 2 – m 03 / 01

## Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

März 2001



Land- und  
Forstwirtschaft, Fischerei

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Landwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im Mai 2001

Preis: 3,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen .....	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte .....	7

### **Zeichenerklärung** (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

### **Hinweis**

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU<sup>1)</sup>.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im ersten Quartal des Jahres 2001 wurden im Land Brandenburg unter anderem

14 448	Rinder (ohne Kälber)
1 145	Kälber
288 688	Schweine
13 289	Schafe

geschlachtet. Das waren 10,3 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 11,6 % weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark) ging dabei um 30,1 % zurück.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 315 Rinder (ohne Kälber), 83 Kälber, 8 271 Schweine, 395 Schafe und 13 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im März dieses Jahres wurden erneut deutlich weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)**  
**- Schweine -**

Monat	2000/2001	1999/2000	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	96 575	94 533	+	2,2
August	100 147	97 559	+	2,7
September	104 269	101 218	+	3,0
Oktober	99 482	105 591	-	5,8
November	98 427	103 650	-	5,0
Dezember	90 151	101 873	-	11,5
Januar	99 548	101 643	-	2,1
Februar	85 834	98 466	-	12,8
März	86 475	105 681	-	18,2

Auch bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)**  
**- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2000/2001	1999/2000	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	4 785	4 790	-	0,1
August	4 903	4 284	+	14,4
September	4 889	6 089	-	19,7
Oktober	4 702	5 296	-	11,2
November	3 486	6 627	-	47,4
Dezember	1 933	4 961	-	61,0
Januar	4 262	4 899	-	13,0
Februar	4 391	4 925	-	10,8
März	4 480	5 309	-	15,6

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Bullen, Kühen und Färsen höher, bei den Schweinen niedriger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 7,9 % und bei Schweinen um 12,0 % ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 25 000 t den größten Anteil.

## Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat März 2001	Zeitraum 01.01. bis 31.03.2001	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

### Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 042	14 448	-	10,3
darunter Bullen	2 074	7 133	+	9,2
Kühe	2 087	4 702	-	28,3
Färsen	730	2 053	-	22,6
Kälber	430	1 145	-	28,0
Schweine	92 367	288 688	-	11,6
Schafe	5 453	13 289	-	4,9

### darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	3 383	8 560	-	30,1
----------	-------	-------	---	------

### Tiere inländischer Herkunft

#### Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 480	13 133	-	13,2
darunter Bullen	1 787	6 523	+	7,2
Kühe	2 057	4 637	-	28,4
Färsen	502	1 450	-	34,9
Kälber	393	1 062	-	30,9
Schweine	86 475	271 857	-	11,1
Schafe	5 326	12 894	-	6,2

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	562	1 315	+	34,9
darunter Bullen	287	610	+	36,2
Kühe	30	65	-	24,4
Färsen	228	603	+	41,5
Kälber	37	83	+	50,9
Schweine	2 509	8 271	-	1,0
Schafe	127	395	+	74,8

## Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat März 2001	Zeitraum 01.01. bis 31.03.2001	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

### Schlachtmengen in t

#### Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 427	4 251	-	7,9
darunter Bullen	639	2 346	+	12,2
Kühe	601	1 336	-	25,9
Färsen	142	409	-	33,4
Kälber	20	74	-	24,5
Schweine	8 055	25 320	-	12,0
Schafe	93	225	-	6,2

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	182	419	+	39,7
darunter Bullen	103	219	+	42,2
Kühe	9	19	-	20,8
Färsen	65	170	+	45,3
Kälber	2	6	+	50,0
Schafe	2	7	+	75,0

### Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	357,79	359,61	+	4,7
Kühe	291,99	288,22	+	3,5
Färsen	283,15	281,69	+	2,2
Schweine	89,64	90,29	-	0,2

